



Senioren brechen aus ihrem Alltag aus: Bei einem Almurlaub werden sie von Pflegeschülern betreut. Foto: Haus St. Josef

Mehr Qualität in der Pflege mit Bildung

Das Heim St. Josef am Inn bietet gemeinsam mit dem AZW drei Ausbildungsvarianten in einer Akademie an.

Von Sabine Kuess

Innsbruck – Das Altenwohnheim St. Josef am Inn in Innsbruck bietet seit Kurzem eine eigene Akademie in Kooperation mit dem Ausbildungszentrum West (AZW) an. Bereits seit fünf Jahren kooperieren die beiden Einrichtungen, heuer wurde das Angebot um eine Säule erweitert. „Damit alle drei Säulen unter einem Dach vereint bleiben, haben wir die Akademie ins Leben gerufen. Diese beinhaltet zwei öffentliche und eine interne Ausbildungssäule“, erklärt St.-Josef-Geschäftsführer Christian Juranek.

Das Kursprogramm ist auf die Bedürfnisse im Haus abgestimmt. Juranek: „Die Mitarbeiter wurden befragt, was sie interessieren würde, und die Abteilungsleiter wurden nach Schwerpunkten befragt – daraus entstand das Bildungssemesterprogramm für die spezifische Mitarbeiterfortbildung“, erklärt Jura-

nek. Zwei bis drei Mitarbeiter pro Abteilung müssen dafür „abgestellt“ werden, um das Angebot in Anspruch zu nehmen. „Es gibt bildungswillige und bildungsunwillige Mitarbeiter“, erläutert der Geschäftsführer die Auswahl der Mitarbeiter.

Bereits seit drei Jahren betreut Christoph Hain eine Lehr- und Lernwohngruppe im Haus, die die Pflegeausbildung absolviert. „Die Schule kann so realitätsbezogen unterrichten“, betont Juranek. Für Hain ein besonderer Teil dieser praxisnahen Ausbildung in St. Josef: ein Almurlaub. 17 Heimbewohner verbringen dabei ein paar Tage auf der Sattelbergalm. „17 Schüler kommen zur Unterstützung mit. Es ist eine Selbstversorgerhütte, dort wird selbst gekocht und Zeit miteinander verbracht“, ist Hain von dem Konzept überzeugt. In den fünf Jahren Kooperation wurden laut dem stellvertretenden Fach-

bereichsleiter vom AZW, Markus Moosbrugger, 45 kostenlose Vorträge und fünf Großveranstaltungen angeboten. 348 Teilnehmer haben das Angebot genutzt.

Akademie – Säulen

1. Minipflegestudium: An jedem ersten Mittwoch im Monat wird ein Seminar zu einem pflegerelevanten Thema angeboten. Die Veranstaltungen sind öffentlich zugänglich.

2. Pflegeausbildung: Eine betreute Lehr- und Lernwohngruppe setzt die Theorie in die Praxis um. Der Höhepunkt ist einmal im Jahr ein Almurlaub mit Heimbewohnern. Die Ausbildung ist öffentlich.

3. Mitarbeiterförderung: Das Haus St. Josef am Inn bietet in Kooperation mit dem AZW spezifische Mitarbeiterfortbildungen an. Je einmal pro Monat besuchen zwei bis zu drei Mitarbeiter pro Abteilung eine Bildungsveranstaltung und ein Minipflegestudium.